

Verlagsanstalt W. Trösch, Olten

Kommissionär: Otto Maier

 Zum erstmal im Börsenblatt angezeigte Bücher!

Die neue Schweiz. Ein Programm für Schweizer und solche, die es werden wollen. Von L. Kaganz. 3. Aufl. M. 4.50
Ein Buch, das aber auch im Ausland alle Beachtung verdient.

Konrad Falke schreibt in der „Neuen Zürcher Zeitung“ in einem vierspaltigen Leitartikel: „Es ist unmöglich, von dem Gedankenreichtum des Buches in einer Besprechung auch nur einigermaßen einen Begriff zu geben.“

Straub in der „Thurgauischen Arbeiter-Zeitung“: „... Kaganz hat recht, wenn er sagt: es ist Hochland, das man da betritt. Aus jeder Zeile des Buches spricht ein großer, edler Geist, spricht die Liebe zu Volk und Land, aber eine Liebe, die ihr schönstes und tiefstes Feuer empfängt von der Liebe zur Menschheit, zum Menschen.“

Zürcher Tagblatt: Wir grüßen dieses Buch, wir grüßen es mit um so größerer Dankbarkeit, weil es in der Stunde der Not erscheint.

Ähnlich lauten hundert andere Zeitungsbesprechungen.

Das Schiff des Todes. Ein Roman aus dem Weltkrieg.

Von Dr. Edward Stilgebauer. 330. Seiten Großoktav. Preis M. 6.50, brosch. M. 5.—

Das „Intelligenzblatt“, Bern schreibt: Unbarmherzig zerreißt Stilgebauer in dem Buche den Nebel der „poetischen Schönheit des Krieges“. Es ist, als ob er mit seinem Herzblut schriebe.

„Der freidenker“: Stilgebauer hat in diesen Einzelschilderungen einen Protest gegen den Krieg erhoben, der nie verhallen wird — ein dauerndes, wertvolles Dokument dieser Zeit.

„Arnhemische Courant“, Holland: ... ein bedeutsames Zeitdokument.

„Dryzinnig Weekblad vor Amsterdam“: Es ist ein gewaltiges und ergreifendes Werk.

„Thurgauische Arbeiter-Zeitung“: Stilgebauer gehört zu den Schriftstellern, die im Weltkriege niemals den Kampf für die Menschenrechte aufgegeben haben und deshalb aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

„Der Telegraaf“, Amsterdam: Das Buch des Tages!

Briefe eines Einarmigen.

Von Dr. Ed. Stilgebauer, brosch. M. 3.50, Pappband M. 4.50. Aus der Hölle der Westfront hat sich ein deutscher Soldat mit Verlust eines Armes zur Rekonvaleszenz an den Vierwaldstättersee gerettet und schreibt von dort aus seiner belgischen Braut, die er aus einem brennenden Haus gerettet hatte, edelsinnige, lebensfrohe und liebestrahlende Briefe, in denen er seine Umkehr zu neuen Anschauungen des Lebens darlegt. Stilgebauers feiner Stil kommt dabei voll zur Geltung.

Ich liefere: in Rechnung mit 30%, bar mit 35% und 11/10.

Auslieferung durch Otto Maier.

Verlagsanstalt W. Trösch, Olten

Kommissionär: Otto Maier

 Zum erstmal im Börsenblatt angezeigte Bücher!

Postpaket Nr. 475. Tragödie in einem Akt von Dr. Edw. Stilgebauer. Das Stück zeigt das Elend eines armen Landbriefträgers in Süddeutschland, der sich in seiner Not am Todbett seines Weibes an einem Lebensmittelpaket aus der Schweiz vergreift. Preis 80 Pfg.

Der Weltkrieg und die Schweiz.

Von Dr. E. Trösch und Mitarbeitern. Zwei starke Bände. Der 1. Band, vorzüglich illustriert, ist erschienen und enthält 400 Seiten Text Großoktav nebst vielen Kunstdruckbildern außerhalb des Textes, über 200 Illustrationen. Preis nur M. 10.— Ein famoseres Volkskriegsbuch, das zu Geschenkzwecken sehr geeignet ist. Der zweite Band erscheint nach dem Kriege.

Dr. f. Sch. in G. schreibt: „Ihr Kriegsbuch hat mir so gut gefallen, daß ich es schon einmal für mich und einmal für ein Geschenk gekauft habe, weil es wirklich unabhängig ist.“

Unserer Buben Erlebnisse und Betrachtungen.

Von ihnen selbst erzählt und illustriert. Ein frühliches Lese- und Aufzählbuch für Kinder und Erwachsene. Herausgegeben von J. Huber und E. Trösch. Über 200 Seiten und 80 Illustrationen. 3 Bilder in Vierfarbendruck. Preis M. 4.80.

Ernst Zahn schreibt: „Sowohl die Schüleraufsätze, wie besonders auch Ihre Methode, die Schüler zu scharfer Beobachtung und zu knapper und scharfer Wiedergabe des Gesehenen zu erziehen, haben mich sehr interessiert. Ihr Büchlein begrüße ich durchaus; als Handbuch für Schüler und Lehrer eignet es sich vorzüglich und bringt beiden, wie auch weiteren Lesern viel Anregung.“

Wandersprüche. Von U. W. Zürcher. 514 Sprüche über Zeit und Welt. Ein Juwel. Ausgezeichnet rezensiert. Als Geschenk für Denkende sehr geeignet. 80 Seiten. Preis M. 2.—

„Aarg. Tagblatt“ (in einer Feuilletonbesprechung): „Dafür ist es ein eigentlicher Jungbrunnen der Ideenklärung, der Willensstärkung für jeden, der nicht gern auf vielbegangenen Wegen zieht.“

„Schweiz. Frauen-Zeitung“: Jeder gebildete Mensch wird sich an diesem seltenen Buche erfreuen und bereichern.

„Am häuslichen Herd“: Es will ein Begleiter, ein Kamerad sein.

Ich liefere: in Rechnung mit 30%, bar mit 35% und 11/10.

Auslieferung durch Otto Maier.